



An alle Schülerinnen und Schüler des FAG!

Am Samstag, **13. Mai 2017** findet in Ensingen der 11. Ensinger Laufcup statt. Man kann zwischen dem IBEK-Schülerlauf (1,5 km), dem GLS-Lauf (5 km) und dem Ensinger-Lauf mit 10 km oder 21,1 km wählen.

Die Startgebühr wird von der Alison und Peter Klein-Stiftung übernommen. Außerdem bekommt die Schule für jeden Schüler des FAG, der ins Ziel kommt, zusätzlich 5 €. Ihr könnt also für eure Schule und auch für eure Klassenkasse etwas tun: Denn 2€ fließen in eure Klassenkasse, der Rest fließt in sportliche Anschaffungen für euren Sportunterricht!

Ab einer Distanz von 5 km kann die Coopertestnote aufge bessert werden, wenn die Distanz in einer angemessenen Zeit gelaufen wird. (Infos bei den Sportlehrern)

Die Alterseinteilungen für die Läufe sind folgende:

**IBEK – Schülerläufe (1,5 km):**

Kinder/ Jugend U10, U12, U14, U16

(Start 14:15 Uhr weiblich, Start 14:30 Uhr männlich)

**GLS-Lauf (5 km):**

ab Jahrgang 2005 und älter (Start 15:00 Uhr)

**ENSINGER-Lauf (10 km bzw. 21,1 km):**

ab Jahrgang 2003 und älter (Start 15:40 Uhr) bzw.

ab Jahrgang 2001 und älter (Start 15:05 Uhr)



Weitere Infos zum Lauf und zur Stecke findet ihr unter <http://tsv-ensingen.de>

Die Anmeldung findet im Sekretariat bei Frau Blum bis spätestens **Freitag, 05. Mai 2017** statt. Es muss der Name, der Jahrgang und die Wahl der Laufdistanz angegeben werden. Die Anmeldung ist verbindlich. Leider müsst ihr die 5€ Startgeld bezahlen, wenn ihr nicht am Lauf teilnehmt, obwohl ihr euch angemeldet habt!

Am **13. Mai 2017** müssen alle Schüler selbst dafür sorgen, nach Ensingen zu kommen. Treffpunkt und Ausgabe der Startunterlagen ist vor der **Ensinger Kelter** (schaut nach dem FAG-Banner). Ihr solltet spätestens **30 Minuten vor Beginn eures Laufes** dort sein.

Ein **Vortreffen** findet am **Freitag, 05. Mai 2017** in der **großen Pause in Raum H 0.09** statt, an dem auch die Schullaufshirts verteilt werden.

Ich würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst viele von euch mitlaufen würden.

Monika Becht